K-3-1727 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG Drogenpolitik
Beschlussdatum: 23.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 703 bis 705:
Beratungs- und Selbsthilfeangebote wollen wir ausbauen, genau wie Drogenkonsumräume. Neben dem Ausbau von Drogenhilfeprogrammen wollen wir auch die bestehenden Strukturen verstetigen und die Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen und Ebenen vernetzen. So schützen wir Konsument*innen am besten.Unser Ziel sind Drogenkonsumräume und ~~Spritzenprogramme~~Spritzentauschprogramme in allen Bezirken Berlins. Mit einer stärkeren aufsuchenden Sozialarbeit wollen wir Menschen erreichen, die drogenabhängig und

Von Zeile 708 bis 711:
Normalität in Berlins Nachtleben entwickelt – immer kombiniert mit Angeboten zur Beratung und Hilfe zum Ausstieg aus dem riskanten Drogenkonsum. ~~Dafür~~Für eine bessere Erreichbarkeit wollen wir mehr mobile Drug-Checking-Teams auf den Weg bringen~~, die die Erreichbarkeit verbessern~~. Die Sucht- und Präventionsarbeit im Strafvollzug soll weiter ausgebaut werden. Zentral ist dabei für uns,

Von Zeile 713 bis 714 einfügen:
Diamorphintherapie für Betroffene sowie eine nahtlose Anschlussversorgung und medizinisch-psychologische Betreuung nach der Haftentlassung sichergestellt sind.